

Ausgabe 6/2024

Nürnberg, 31.05.2024

Zur aktuellen Lage des Verbandes

Liebe Bläserinnen und Bläser,

in den vergangenen Wochen haben wir euch über die aktuelle Lage unseres Verbandes informiert, die sich aus finanzieller Sicht momentan als sehr schwierig darstellt. In dieser Zeit haben wir auch eine kritische wie selbstkritische Analyse der Situation durchgeführt und sind der Frage nachgegangen, wie es so weit kommen konnte. Dazu haben wir die Hilfe eines externen Beraters, Frank Beekmann, Schatzmeister des EPiD, in Anspruch genommen. Sein abschließender Bericht liegt noch nicht vor, aber einige Eckpunkte können wir euch heute schon mitteilen. Bevor ich darauf näher eingehen werde, möchte ich mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich für die große Unterstützung verschiedener Chöre sowie Bläserinnen und Bläser in letzter Zeit bedanken. Über 13.000 € kamen durch kleine wie größere Aktionen, Spenden oder passive Mitgliedschaften bisher in 2024 zusammen. Ihr seid spitze! Danke!

Nun zu den ersten Ergebnissen der bisherigen Analyse:

Insgesamt kann man feststellen, dass es bis Ende 2023 kein sauber aufgestelltes Controlling gab. Die Haushalte waren schon in der Vergangenheit nicht ausgeglichen geplant worden, sondern wurden meist mit einem mehr oder weniger großen Minus verabschiedet. Dass dies zu einem Abschmelzen der Rücklagen führt, ist klar. Dass die Rücklagen Ende 2023 aufgebraucht waren, hätte früher auffallen müssen, das ist eindeutig ein Fehler. Hier hat keiner der Verantwortlichen – Vorstand, Landesposaunenrat, Mitgliederversammlung – genau hingeschaut. Diesen Fehler müssen wir eingestehen. Grundsätzlich muss man aber sagen, dass die Problematik, wie wir sie jetzt haben, aufgrund der steigenden Kosten und der weniger werdenden Zuschüsse so oder eingetreten wäre, nur eben früher.

Aufgrund der hohen Rücklagen haben wir zu lange unser qualitativ hochwertiges und vielfältiges Angebot aufrechterhalten, ohne zu merken, dass wir das mit den momentanen Einnahmequellen nicht hätten leisten können.

Der Druck ist jetzt höher, führt aber auch dazu, dass sich gerade bei unserem Hauptzuschussgeber, der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, das Thema Posaunenchorarbeit sehr präsent ist und wir das Signal bekommen, dass unsere Arbeit sehr wichtig ist. Konkrete finanzielle Hilfen lassen sich allerdings erst in Ansätzen erkennen.

Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge im Jahr 2023 um 20% haben wir im Vorstand und in der Mitgliederversammlung ausführlich diskutiert und als verkraftbar für die Chöre bewertet. Die Beiträge sollen oder besser gesagt: müssen in kürzeren Abständen als bisher (letzte Erhöhung vor über 10 Jahren) erhöht werden, um einen Teil der Kostensteigerungen aufzufangen.

Alle Beteiligten (Vorstand, LPR, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) haben in mehreren Sitzungen einen Maßnahmenplan verabschiedet, der zum Ziel hat, die Liquidität sicherzustellen und auch perspektivisch das Niveau und die Qualität unserer Arbeit zu halten. Ob das gelingen kann, hängt ganz wesentlich auch von unseren Zuschussgebern ab. Beispielhaft sind hier folgende Maßnahmen zu nennen:

- Abverkauf der Instrumente und Umstellung des Instrumentenangebotes auf ein Kommissionsmodell in Zusammenarbeit mit Karl Scherzer
- Weitere, vertiefte Analyse der Strukturen durch den EPiD
- Intensivierung der Aktivitäten hinsichtlich Spenden, Fundraising, Sponsoring
- Bewerbung der passiven Mitgliedschaft im VEP

Insgesamt ist im Moment vieles im Fluss und entwickelt sich, daher kann eine Beschreibung der Lage immer nur eine Momentaufnahme sein. Wir werden euch aber über die Mitgliederpost auf dem Laufenden halten.

Ich danke euch für eure Unterstützung, eure Ideen und euer Engagement für die Arbeit in den Posaunenchoren vor Ort. Darauf kommt es letztlich an. Diese zu unterstützen, dafür sind wir da und setzen uns ein.

Herzliche Grüße
Philipp Beyhl

Informationsabend „Wir sind das Salz“ am 04.06.2024 um 20 Uhr

Liebe Bläserinnen und Bläser,

wie viele wissen, steht unser Verband vor finanziellen Herausforderungen.

Die Aktion „Wir sind das Salz“ möchte hier unterstützen. Alleine wird das nicht gelingen! Wir sind aber viele – nämlich ca. 850 Chöre und 15.000 Bläserinnen und Bläser. Lasst uns zusammenhalten, wie wir es in der Musik auch tun und gemeinsam unserem Verband zur Seite stehen.

Was konkret jeder einzelne tun kann, welche Ideen es gibt und welche Materialien ihr kostenlos dazu einsetzen könnt (z. B. einen extra entworfenen Flyer): darüber wollen wir am 04.06.2024 um 20:00 Uhr – 21 Uhr erzählen.

Beitreten Zoom Meeting
<https://eu01web.zoom.us/j/67608230685>
Meeting-ID: 676 0823 0685

Heute bereits vorbeischaun auf <http://www.wir-sind-das-salz.de>

Herzliche Grüße, Thomas Engelbrecht

www.wir-sind-das-salz.de

[Zoom-Link](https://eu01web.zoom.us/j/67608230685)

Als Nachtrag zum DEPT in Hamburg anbei ein Artikel aus der „Welt“
mit dem Titel: „Wo die evangelische Kirche stark ist – noch“:

[Link zum Artikel](#)

„magnificat anima mea“ von Dieter Wendel

Keine Uraufführung, aber zum ersten Mal in Bayern!

Am Sonntag, den 16.06.2024 wird es ein besonderes Konzerterlebnis in Emskirchen geben. Gloria Brass und ein Projektchor, bestehend aus Bläserinnen und Bläsern bayerischer Posaunenchöre, musizieren Werke für Blechbläser und Chor. Zentrales Werk des Abends ist das 5-sätzig Magnificat von Dieter Wendel. Das Werk entstand eigens für den Deutschen Evangelischen Posaunentag in Hamburg und wurde dort vor begeistertem Publikum uraufgeführt.

Mit dem Lobgesang des Magnificat („Meine Seele preist den Herrn“) antwortet Maria im Lukas-Evangelium auf die Verkündigung des Erzengels, dass sie den Sohn Gottes gebären werde. Dieter Wendel vertont den Text mit virtuos jubilierenden Bläserpassagen und lyrisch nachdenklichen Chorklängen – überraschende Stilvielfalt, von der Psalmodie bis zum mitreißenden Ohrwurm!

Außerdem im Programm erklingen Werke von Claudio Monteverdi, John Rutter, Bill Douglas und Johann Staden. An der Orgel der der Kilianskirche spielt Dekanatskantor Michael Dorn (Bayreuth), der zusammen mit Dörte Rohlfing (München) die Probenarbeit des Vokalchors unterstützt hat.

Mit diesem Konzert wollen wir noch einmal unserem heimischen Publikum die Gelegenheit bieten, zu hören, wie sich der bayerische Posaunenchorverband beim Posaunentag in Hamburg präsentiert hat. Alle vier unsere Landesposaunenwarte sind beteiligt und musizieren gemeinsam.

Die Spendeneinnahmen des Konzertes kommen dem Posaunenchorverband zugute und fließen damit wieder in die Bläserarbeit in Bayern.

Wir hoffen auf Eure Neugier und auf ein zahlreiches Publikum!

Bitte um Spenden für den VEP

Um unsere Arbeit mit Posaunenchören weiterhin auf einem qualitativ hohen Niveau weiterführen zu können, sind wir auch auf Spenden angewiesen. Deshalb freuen wir uns über jeden Euro, der uns gespendet wird. Warum nicht bei einem runden Geburtstag oder Konzert sammeln oder einen Unternehmer ansprechen, der der Posaunenchorarbeit nahesteht? Wir sagen jetzt schon herzlichen Dank für die Unterstützung!

IBAN: DE61 5206 0410 0003 5073 00, BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank.

[Mail an VEP Bayern](#)

Verband evang. Posaunenchöre in Bayern e. V.

Tel.: 0911/96778-0

info@vep-bayern.de

www.vep-bayern.de

FOLGE UNS

